

EUCHARISTIE („KOMMUNION“)

Beim letzten Abendmahl hat Jesus seinen Jüngern den Auftrag erteilt, dass sie sich immer wieder beim Teilen von Brot und Wein an seinen Tod und seine Auferstehung erinnern. Schon die ersten christlichen Gemeinden haben darum an jedem Sonntag die Auferstehung Christi gefeiert. An diesem Tag lasen sie die Schriften des ersten Bundes (Altes Testament) und erzählten sich Worte und Taten Jesu. Höhepunkt war die leibhaftige Begegnung mit dem Auferstandenen in der Eucharistie (griech. Danksagung), wie sie die Erinnerung an das letzte Abendmahl nannten.

Um 200 n. Chr. wurde dann Ostern als erstes grosses Fest der Christenheit das Auferstehungsfest und am Hohen Donnerstag wurde an das letzte Abendmahl und an die Einsetzung der Eucharistie gedacht. Im lateinischen Kulturkreis wurde dafür das Wort „Communio“ (Gemeinschaft) verwendet. Davon leitet sich unser heutiges Wort „Kommunion“ ab.

Die Feier der Eucharistie am Sonntag, dem Herrentag, blieb aber konstitutiv für christliche Gemeinschaften: Diese Feier war der Kraftort, an dem sie ihren Glauben vertieften und bekannten und wo sie Lebensmut und Kraft für den nicht einfachen Alltag schöpften. Das halten wir bis heute so.

Das ist nicht immer einfach. Darum braucht es ein Bewusstsein der Geschichte und der Bedeutung dieses Sakramentes. Bei uns ist es deshalb üblich, dass Kinder ungefähr im 9. bzw. 10. Lebensjahr dieses Sakrament empfangen. Traditioneller Termin dazu ist der „Weisse Sonntag“. Dies ist der Sonntag nach Ostern. (In der alten Kirche wurden in der Osternacht die Erwachsenen getauft. Sie behielten ihre weissen Gewänder eine Woche lang an, eben bis zum „Weissen Sonntag“!)

Vorbereitung auf die Erstkommunion

Diese findet in der 3. Primarklasse statt, indem die Kinder mit dem christlichen Glauben und den biblischen Geschichten vertraut werden.

Begleitet von ihren Eltern erleben die Kinder auch bei ausser schulischen Anlässen die Gemeinschaft in unseren Pfarreien und erfahren, was das Sakrament der Eucharistie bedeutet. Miteinander gehen die Kinder und ihre Familien Schritt für Schritt dem Fest des Weissen Sonntag entgegen. Voraussetzung zur Teilnahme an der Eucharistie ist die Taufe.